

Bau- u. Umweltausschuss Lütjenburg

6. Sitzung

Sitzung vom 3.2.2009

Seite 1

in Lütjenburg, Rathaus

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 3 bis 6
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.55 Uhr

(Unterschriften)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 7

a) stimmberechtigt:

1. Dr. Hans Fritzenkötter	13.
2. Jan Bech	14.
3. Eric Eger	15.
4. Thomas Hansen	16.
5. Lars Nissen	17.
6. Jürgen Panitzki	18.
7. Dirk Sohn	19.
8.	20.
9.	b) nicht stimmberechtigt
10.	1. Bürgermeister Ocker
11.	2. SV Hanssen, Klaus
12.	3. Herr Olexik, Umweltschutzbeauftragter
	4. Herr van den Brink / BIG zu TOP 4 Frau Untiedt / Wirtschaftsvereinigung zu TOP 4 Frau Lehmann-Hinrichs / Ing.-Büro zu TOP 5
	5. Herr Heitmann / Amt Lütjenburg
	6. Herr Braune / KN Frau Genz / Lütjenburger Rundblick

Es fehlten:

a) entschuldigt:	b) unentschuldigt:
1.	1.
2.	2.

Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses waren durch Einladung vom 20.1.2009 auf Dienstag den 3.2.2009 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Der Bau- und Umweltausschuss war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten (TOP 11 u. 12)
2. Anerkennung der Niederschrift der 5. Sitzung
3. Einwohnerfragestunde
4. Zukunft der Stadtsanierung auf der Grundlage des Einzelhandelsgutachtens
- Herr van den Brink von der BIG wird anwesend sein -
5. Vorstellung des Planungsbüros Ing.-Büro Lehmann-Hinrichs
- Frau Lehmann-Hinrichs wird anwesend sein -
6. Energiesparmaßnahmen Schulen
7. Straßenausbau Nienthal - Sachstand -
8. Radweg Piesberg - Sachstand -
9. Bericht des Umweltschutzbeauftragten
10. Berichte und Verschiedenes

Nicht öffentlich:

11. Bauantragsangelegenheiten
12. Mitteilungen

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.
Zu den Punkten 10 +11 war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

1. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten (TOP 10 u. 11)

Die TOP 10 und 11 sollen nicht öffentlich beraten werden.

- 7 dafür -

2. Anerkennung der Niederschrift der 5. Sitzung

Gegen das Protokoll der 5. Sitzung werden bis zum Ende der Sitzung keine Einwände erhoben.

3. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

4. Zukunft der Stadtsanierung auf der Grundlage des Einzelhandelsgutachtens

Bürgermeister Ocker verweist auf die Veranstaltung zur Vorstellung des Einzelhandelsgutachtens am 28.1.2009. Aus dem Gutachten geht hervor, dass die Innenstadt gestärkt werden soll. Es sollte kein größerer Einzelhandelsmarkt „auf der grünen Wiese“ entstehen. Die Errichtung eines Vollsortimenters im Bereich des südlichen Gildenplatzes (Verkaufsfläche 1.400 bis 1.800 qm) wird begrüßt. Insgesamt sollte der Bereich Gildenplatz attraktiver gestaltet werden, so dass von hier aus auch in die Niederstraße hinein positive Auswirkungen ausgelöst werden.

Hinsichtlich der Stadtbildanalyse weist er darauf hin, dass ein gemeinsames Wirken aller Gewerbetreibenden erforderlich sei, um den Wirtschaftsstandort Lütjenburg weiter zu entwickeln.

Herr Dr. Fritzenkötter und Herr Bech weisen darauf hin, dass nach Aussagen der Gutachter nicht unbedingt ein Lebensmittelvollsortimenter im Bereich des südlichen Gildenplatzes als „Magnet“ erforderlich ist. Auch andere Nutzungen können als Magnet wirken.

Herr Bech spricht als Alternativmöglichkeit zum Beispiel die Errichtung eines Kaufhauses, Schuhdiscounters oder Elektrofachmarktes an.

Herr van den Brink weist darauf hin, dass der Stadtplaner, Herr Beims, prüfen wird, ob die vorhandenen städtischen Flächen im Bereich südlicher Gildenplatz für die Entwicklung ausreichen oder ob noch der Ankauf weiterer Flächen erforderlich ist.

Hinsichtlich der weiteren Vorgehensweise weisen Bürgermeister Ocker und Herr van den Brink darauf hin, dass als erstes die planerischen Überlegungen für die Entwicklung des südlichen Gildenplatzbereiches (Studie) vorgelegt werden sollen. Sodann ist geplant, ca. Anfang April eine Bürgerwerkstatt für die Gestaltung des Gildenplatzes durchzuführen. Dem vorausgeschaltet soll eine Beteiligung der Jugend erfolgen.

Ferner soll ein Verkehrsgutachter beauftragt werden, der die Verkehrssituation in der Niederstraße und die Verkehrsströme in der Stadt (unter Berücksichtigung eventueller Umgestaltungen in der Niederstraße) analysieren soll.

5. Vorstellung des Planungsbüros Ing.-Büro Lehmann-Hinrichs

Frau Lehmann-Hinrichs teilt mit, dass sie seit dem 1.7.2007 ein eigenes Büro führt. (Sitz: Waldweg) Sie ist dort allein tätig. Ihr Betätigungsfeld ist Straßenbau, Entwässerung und Trinkwasserversorgung. Sie verfügt über die gleiche Software wie die Stadt; bei starkem Arbeitsanfall kooperiert sie mit anderen befreundeten Ingenieurbüros.

6. Energiesparmaßnahmen Schulen

Bürgermeister Ocker spricht das neu aufgelegte Konjunkturprogramm II an, wonach bei Maßnahmen 75 % der förderungsfähigen Kosten gefördert werden könnten (kein Straßenbau). Hierzu gehören auch energetische Maßnahmen an Schulen. Aufgrund des hohen Förderungsanteiles wird auch überlegt, die Maßnahme Plöner Str. 2 aus diesem Fördertopf zu sanieren bzw. umzugestalten. Er verweist darauf, dass entsprechend weitere, konkrete Verwaltungsvorschriften noch nicht vorliegen und somit Detailfragen noch nicht geklärt werden können. Er teilt mit, dass er beabsichtigt, einen Architekten kurzfristig einzuschalten, damit möglichst noch im laufenden Monat entsprechende Konzepte und Kostenschätzungen vorliegen, die sodann zügig nach Vorlage der Verwaltungsvorschriften zur Beantragung eingereicht werden können.

Herr Bech empfiehlt, anstatt eines „normalen“ Architekten einen Energieberater einzuschalten und wird dem Bürgermeister entsprechende Namen nennen.

Es wird kein Beschluss gefasst.

7. Straßenausbau Nienthal - Sachstand -

Bürgermeister Ocker gibt einen Sachstandsbericht ab. Er verweist darauf, dass ein Förderungsantrag über 219.000,- € vorliegt, gegen den jedoch aus formalen Gründen zunächst Widerspruch eingelegt worden ist. Ferner hat er Gespräche über Grundstücksankäufe geführt. Hinsichtlich einer Entscheidung, ob das Projekt MEN realisiert wird, rechnet er nicht vor Ende Mai 2009 mit einem Ergebnis.

Herr Sohn weist darauf hin, dass über die entsprechende Trassierung und die Lage des Parkplatzes in den Gremien zu befinden sei.

Mehrheitlich spricht sich der Ausschuss dafür aus, dass die Angelegenheit in der nächsten Sitzung am 10. März 2009 behandelt werden soll.

Anmerkung der Verwaltung:

Herr Walter vom gleichnamigen Ingenieurbüro ist bereits zu der Sitzung eingeladen worden.

8. Radweg Piesberg - Sachstand -

Bürgermeister Ocker gibt hierzu einen Sachstandsbericht ab. Gemeinsam mit dem Umweltschutzbeauftragten, Herrn Olexik, erläutert er die durchgeführten Knickarbeiten an dem begleitenden Knick. Ziel sei es, dass sich hier anstatt der durchgewachsenen Gehölze wieder ein klassischer Knick entwickelt.

In dem Zusammenhang soll auch noch ein weiterer Baum am Eingangsbereich des Radweges (Höhe Auf dem Hasenkrug) entfernt werden.

Bürgermeister Ocker teilt mit, dass er bei einigen Planungsbüros eine Preisanfrage durchführen lassen und dann den Auftrag erteilen werde.

9. Bericht des Umweltschutzbeauftragten

Herr Olexik berichtet

- über das Abholzen von Hybridpappeln an der Schönberger Straße (Bereich Sternberger Weg - Hahnenkoppel),
- dass am 28.3.2009 die „Aktion Saubere Stadt“ durchgeführt werden soll.

10. Berichte und Verschiedenes

- Bürgermeister Ocker berichtet über ein Schreiben der Verkehrsaufsicht des Kreises Plön vom 5.12.2008 bezüglich der Ausfahrt B 202 Lütjenburg-Ost. Grundlegende Umgestaltungsmaßnahmen werden hiernach nicht angestrebt. Lediglich die Errichtung eines Halteschildes und das Verlegen des Radweges ist beabsichtigt.
- Herr Bech bittet darum, zukünftig bei Einladungen deutlicher (Fettdruck) hervorzuheben, um welche Sitzungen es sich handelt und wann sie stattfindet.
- Nach dem Sachstand der Baugenehmigung des geplanten Aldi-Marktes wird gefragt.

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen. Fortsetzung der Niederschrift auf gesondertem Blatt.

Protokollführer:

Nicht öffentlich:

Protokollführer: